

Weissrussland

Gegen die Einsamkeit von Kranken und Betagten



Die ehemalige Sowjetrepublik Weissrussland kämpft mit grossen wirtschaftlichen Problemen. Die Abwanderung ist gross, zurück bleiben ältere Menschen, Kinder und sozial Schwache, für die der Staat alleine nicht aufkommen kann. Die allgemeine Versorgungslage ist schlecht, nur wenige Dörfer verfügen über fliessendes Wasser oder sanitäre Einrichtungen, die Elektrizität fällt immer wieder aus. Der Reaktorunfall im Atomkraftwerk von Tschernobyl (Ukraine, 1986) hat 25 Prozent der Landesfläche Weissrusslands auf Jahrhunderte hinaus radioaktiv kontaminiert. Seither sind die Krebsraten und die allgemeine Krankheitsanfälligkeit gestiegen.

Pflege und Betreuung zu Hause

Durch das staatliche medizinische Versorgungsnetz fallen vor allem alte, behinderte und chronisch kranke Menschen,

die allein leben. Mit der Professionalisierung der Pflege und Hilfe zu Hause tragen das Weissrussische und das Schweizerische Rote Kreuz dazu bei, diese Not zu lindern.

Die vom Roten Kreuz geschulten Gemeinde-Pflegefachfrauen sind für einsame Menschen oft die einzige Verbindung zur Aussenwelt. Sie pflegen Kranke, Betagte und Menschen mit Behinderungen zu Hause und besorgen einen Teil ihres Haushalts – den Schweizer Spitex-Angeboten ähnlich.

Nachbarschaftshilfe

Ein Netzwerk von Freiwilligen sowie Selbsthilfegruppen in 48 Gemeinden unterstützen die professionell Pflegenden. Das Rote Kreuz stärkt diese Nachbarschaftshilfe. Die Gruppen lernen, ihre Interessen zu vertreten – auch gegenüber Behörden – und sich für die Anliegen und Rechte älterer





Menschen einzusetzen. Letztere werden in lokale Entscheidungsprozesse einbezogen.

Gesundheitsprävention und -förderung

Rotkreuz-Freiwillige führen in Gemeinden und Schulen Informationskampagnen für eine gesündere Lebensweise durch. Weiterbildungen zu Ernährung, Bewegung und Prävention richten sich an Gemeinde-Krankenschwestern des Roten Kreuzes ebenso wie an staatliche Gesundheitspersonal und weitere interessierte Personen – jung wie alt. Das Gesundheitssystem wird dadurch gestärkt und die Öffentlichkeit, Behörden und Entscheidungsträger für diese Themen sensibilisiert.

Kinästhetik: Beweglichkeit und Mobilität für Alle

Mit fachlicher Unterstützung des SRK bildet das Weisssussische Rote Kreuz Kinästhetik-Trainerinnen aus. Die Unterstützung der Bewegungskompetenz, Kinästhetik genannt, fördert die Mobilität und dadurch die Unabhängigkeit der Pflege- und Betreuungsbedürftigen. Dies kann ihre Gesundheit erhalten und die soziale Integration unterstützen.

Winterhilfe für Bedürftige

Während den Wintermonaten versorgt das SRK jeweils mehrere Tausend Obdachlose, kinderreiche Familien und allein stehende Betagte, die keine staatliche Hilfe erhalten und in prekären Verhältnissen leben. Die Unterstützung besteht aus Nahrungsmitteln, Pflegeartikel und Kleidern. Im Rahmen der Aktion «2x Weihnachten» kommen zudem Geschenke aus der Schweiz der ärmsten Bevölkerung in Weisssussland zugute.

Für seine Auslandarbeit ist das SRK auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Spenden nehmen wir gerne entgegen auf Postkonto 30-9700-0 (IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0), Vermerk **Weissrussland**. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Weissrussland

		
Hauptstadt	Minsk	Bern
Fläche	207 600 km ²	41 285 km ²
Einwohner/innen	9,6 Mio.	8 Mio.
Landbewohner	23,3%	26%
Durchschnittsalter	39,6	41,8
Lebenserwartung	72,5 Jahre	82,6 Jahre
Kindersterblichkeit unter 5 (pro 1000 Geburten)	3,62	3,67
Müttersterblichkeit (pro 100 000 Geburten)	4	5
Zugang zu sanitären Anlagen	94,3%	100%
Ärzte pro 100 000 Einwohner	393	405